

# STRAHLEN- SCHUTZ IN DER RADIOLOGIE ?



Deutsche Gesellschaft für  
Medizinische Technolog:innen für Radiologie

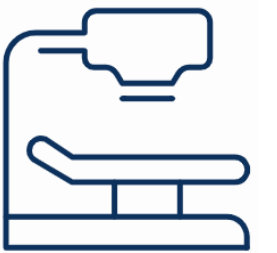
Herzlichen Dank an die  
MTR-Schule Oldenburg  
für die Erstellung  
des Posters



## Informationen für Mitarbeiter:innen

### Strahlenschutz bei Röntgenaufnahmen?

Bei allen Aufnahmen kann auf Patienten-Strahlenschutzmittel verzichtet werden.



### Strahlenschutz bei CT-Untersuchungen?

**Der Einsatz von Strahlenschutzmitteln wird nur bei CT-Untersuchungen des Hirnschädels (CCT) empfohlen:**

Schutz der Schilddrüse (bis 40 Jahre obligatorisch; danach fakultativ) und der Augenlinse. Folgende Priorisierung soll aufgrund der Effektivität im Strahlenschutz für die Augenlinse eingehalten werden:

1. ventrale Flexion des Kopfes oder Gantrykipfung
2. Einsatz von Protektoren
3. sektorielle Röhrenstrom-Absenkung



**Der Einsatz anderer Patienten-Strahlenschutzmittel wird nicht empfohlen.**

Wenn unter Abwägung aller technischen Gegebenheiten und Strahlenschutzaspekten keine praktischen Gründe dagegen sprechen, können folgende Strahlenschutzmittel eingesetzt werden:

- CT Hirnschädel: Schilddrüsenschutz bei älteren Patient:innen (ab ca. 40 Jahren) und ein Brustschutz bei Frauen (wenn nicht im Strahlenfeld)
- CT NNH: Schilddrüsenschutz (wenn nicht im Strahlenfeld und wenn es technisch bedingt nicht zu einer Dosiserhöhung kommt) und Augenlinsenschutz (bei hinreichendem Abstand zur Augenlinse)
- CT Gesichtsschädel: Augenlinsenschutz (zusätzliche Artefakte entstehen durch Protektoren)
- CT Abdomen/Becken/LWS: umschließender Hodenschutz (nur wenn außerhalb des Scanbereichs)

Bei folgenden Untersuchungsarten wird der Einsatz von Strahlenschutzmitteln nicht empfohlen (nur nach individueller Abwägung und korrekte Anwendung):

- DVT NNH und Zahnmedizin: Schilddrüsenschutz und Augenlinsenschutz
- CT Gesichtsschädel: Schilddrüsenschutz
- CT Thorax: Schilddrüsenschutz und Bleiabdeckung um das Abdomen
- CT Abdomen/Becken/LWS: Ovarienschutz
- CT/DVT Extremitäten: kein Schutz notwendig

**Bei Kindern und Schwangeren ist deren höhere Strahlenempfindlichkeit zu berücksichtigen, so dass der Einsatz von Strahlenschutzmittel im Sinne eines verbesserten Strahlenschutzes häufiger einzusetzen ist.**

<https://www.ssk.de/>

